

Elternbrief

Schuljahr 2008 / 2009

November 2008

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nun sind schon die ersten Monate des Schuljahres 2008/09 vergangen und wir möchten Sie/Euch über einige wichtige Neuigkeiten, Planungen und Vorschriften an unserer Schule informieren.

I Schule / Schulorganisation

1. Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen

Zurzeit sind an der Sophie-Scholl-Schule folgende Lehrerinnen und Lehrer tätig:

Die **Schulleitung** besteht aus Frau Dr. Ferié (Schulleiterin) und Frau Krause-Dahlstrom (Konrektorin).

Der **Schulvorstand** setzt sich wie folgt zusammen:

1. Dr. Anne Ferié
2. Ilse Krause-Dahlstrom
3. Hans-Joachim Brinkmeyer
4. Johannes Musenberg
5. Anke George (Schulelternratsvorsitzende)
6. Carsten Krieger (stellv. Schulelternratsvorsitzender)
7. Lucas Harwardt (Schülersprecher)
8. Nadine Fränzel (stellv. Schülersprecherin)

Das **Stammkollegium** besteht aus 18 KollegInnen,

Stammkollegium:

Frau Altrogge
Frau Benken
Frau Biehl
Herr Brinkmeyer
Frau Deuper (neu in diesem Schuljahr)
Herr Funke
Herr Halm (neu in diesem Schuljahr)
Frau Heetderks
Frau Hemme (Referendarin)
Herr Jürgenmann
Frau Krabbe

Zu uns stundenweise abgeordnete
Lehrkräfte:

Frau Müller-Erpenbeck
Herr Yurtakkal

Frau Krösche
Herr Musenberg
Herr Naber (neu in diesem Schuljahr)
Frau Schausten
Herr Schmitz
Frau Skowronski
Frau Teevs

Ohne **MitarbeiterInnen** läuft an einer Schule gar nichts: Unsere Arbeit wird unterstützt durch Schulsekretärin, SozialpädagogInnen, Schlassistent, und Hausmeister – Frau Lamkemeyer, Frau Madynski, Herr Sauer, Herr König, und Herr Dörenkämper.

Im Sekretariat erreichen Sie Frau Lamkemeyer von Montag bis Freitag von 7.30 h bis 11.00 Uhr.

Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich direkt an die Lehrkräfte. Fehlt Ihnen die Telefonnummer, erfragen Sie diese bitte im Sekretariat.

In diesem Schuljahr werden an unserer Schule 208 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen unterrichtet.

Ganztagsangebot

Im Rahmen des Ganztagsangebotes finden an vier Nachmittagen Arbeitsgemeinschaften statt. Das Angebot ist vielseitig und umfasst die Bereiche Üben und Fördern, Freizeit unter Anleitung, Kunst und Musik und Berufsvorbereitung. Leider können mehrere AGs nicht mehr stattfinden, da sich nicht genug Teilnehmer/innen angemeldet haben.

Mittagessen

Jeden Mittwoch kocht die Schülerfirma ein schmackhaftes Mittagessen. Montags, dienstags und donnerstags kann unter fünf verschiedenen Gerichten ausgewählt werden, die der Imbiss am Markt in Kloster Oesede liefert.

Der Preis beträgt 2,40 – 2,60 Euro, je nach Gericht.

Vorbestellung (Liste hängt beim Lehrerzimmer) erforderlich.

Förderunterricht

Im Rahmen des Förderkonzeptes unserer Schule werden ab Klasse 5 lernschwache Schülerinnen und Schüler individuell gefördert.

Besonders wichtig ist uns dabei die Zusammenarbeit mit den Eltern, denn ohne zusätzliche familiäre Unterstützung ist der Erfolg dieser Fördermaßnahmen nur unzureichend.

Als Nachmittagsangebot wird in Mathematik und Englisch Förderunterricht für schwache und auch für leistungsstärkere Schüler und Schülerinnen angeboten.

In speziellen Kursen werden die Neunt- und Zehntklässler an dem 2. Schulhalbjahr von Fachlehrern auf die Abschlussprüfungen vorbereitet.

Beratungslehrerin

Frau Teevs, die Beratungslehrerin unserer Schule, leitet die AG "Lernen lernen", in der nach Abstimmung mit den Klassenlehrern lern- und leistungsschwachen Kindern geholfen wird, Diskrepanzen zwischen Eignung und Schulleistung zu beseitigen.

Außerdem ist sie in der Schüler- und Elternberatung, der Einzelfallhilfe und der Schullaufbahnberatung tätig. Problemschüler und ihre Familien haben so in Konfliktfällen eine verlässliche Ansprechpartnerin.

Frau Teevs ist über das Sekretariat vormittags zu erreichen.

Mentorenprojekt

Eine Gruppe von ehrenamtlich tätigen Pensionärinnen und Pensionären haben Patenschaften für Schüler/innen der 5. bis 9. Klassen übernommen. Gemeinsam mit den Patenkindern lesen sie von den Kindern ausgewählte Bücher und versuchen so, sprachliche Defizite aufzuarbeiten und die Freude am Lesen zu wecken.

Projekte in Zusammenarbeit mit der Georgsmarienhütte

Folgende Projekte wurden bzw. werden in Kooperation mit der Georgsmarienhütte GmbH an unserer Schule durchgeführt:

1. Mädchen und Technik
2. Werkstatt Metall
3. Berufsbezogene Mathematik
4. Theaterprojekt
5. Drop-Out

Nähere Informationen zu den Projekten erhalten Sie auf unserer Schulhomepage

Schülerfirma „Picanto – Food and More“

In der Schülerfirma lernen die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse betriebliche Strukturen, Abläufe und Entscheidungsprozesse kennen. Arbeiten werden hier nicht simuliert sondern durchgeführt, da die produzierten Waren und Dienstleistungen tatsächlich verkauft werden. Die Schüler-Firma ermöglicht praxisorientierte ökonomische Bildung. Sie fördert selbstgesteuertes Lernen, Teamarbeit, Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Unternehmensgeist d.h. Fähigkeiten und Fertigkeiten, die junge Menschen heutzutage in Ausbildung und Beruf brauchen. Im jetzigen Schuljahr 2006/2007 sind 15 Schüler und Schülerinnen der Klasse 7 und 8 und 25 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 an dem Projekt beteiligt. Es wurden wieder fünf Arbeitsgruppen/Abteilungen gebildet:

- Einkauf
- Produktion
- Marketing
- Verkauf
- Buchhaltung

Auszubildende der Georgsmarienhütte GmbH haben die Patenschaft für unsere Schülerfirma übernommen und geben den Schülerinnen und Schülern Unterricht in Buchhaltung. Als technische Hilfe spendeten sie unserer Schülerfirma einen Computer.

Außerdem befindet sich die Schülerfirma im Netzwerk Schülerfirmen und profitiert auch hier von einem ständigen Austausch und den angebotenen Fortbildungsmaßnahmen. Das führte dazu, dass die Firma einige Aufträge auch von außerschulischen Einrichtungen/Betrieben erhalten hat, die den Schülerinnen und Schülern die Rückmeldung geben, ihr Erlerntes sinnvoll anwenden zu können.

In den letzten Jahren hat unsere Schülerfirma zahlreiche Großaufträge, erfolgreich bewältigt.

Fotos von diesen Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zu sehen.

Informatikunterricht

Ab Klasse 5 lernen unsere Schüler und Schülerinnen in einstündigen Arbeitsgemeinschaften den Umgang mit dem Computer, der mittlerweile in nahezu jedem Berufsbereich benötigt wird. Im Informatikunterricht haben sie die Möglichkeit ihren Computerführerschein zu erwerben.

In einer Nachmittags-AG können Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von zwei ehemaligen Schülern und einem Lehrer an der Schulhomepage mitarbeiten.

<http://www.hs-sophiescholl.de>

Neue Informationen über unsere Schule erhalten Sie hier. Unsere Homepage informiert Sie **mit Bildern** und Namen von Lehrern und Schülern.

Für diese - für Sie hoffentlich interessante - **Öffentlichkeitsarbeit** benötigt die Schule aus rechtlichen Gründen die Einwilligung der Schüler bzw. der Erziehungsberechtigten.

Wir bitten Sie daher, dass wir Bilder und Namen von allgemeinem Interesse auf unserer Homepage, aber auch in der Schülerzeitung veröffentlichen dürfen. Falls Sie dies nicht wünschen, benachrichtigen Sie uns bitte. Selbstverständlich erwähnen wir keine personenbezogenen Daten (wie Anschriften, Telefonnummern, Geburtstage usw.) ohne ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen.

Trainingsraum

Seit dem letzten Schuljahr gibt es an unserer Schule das "Trainingsraum-Programm".

Dieses Programm dient dazu, Unterrichtsstörungen zu vermindern, im besten Falle zu vermeiden. Es basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Jeder ist für sich und sein Handeln verantwortlich
2. Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
3. Lehrerinnen und Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten.
4. Jeder muss die Rechte des anderen beachten und respektieren.

Maßnahmen zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Da die Berufsorientierung ein Schwerpunkt unserer Schule ist, finden ab Klasse 7 zahlreiche Maßnahmen statt, die in der folgenden Tabelle gezeigt werden.

Klasse	Zeit	Maßnahme	Ort der Durchführung	
7		eintägige Erkundungen je eine pro Halbjahr	Gärtnerei Wallenhorst Landwirt Hempen in Oesede	Mit- arbeit von Schü-
8	1. Halbjahr ab November	Eignungsfeststellungsfahren Praxistage	Schule Betriebe in der Region	

	2. Halbjahr	Besuch des BIZ		lern in der Schü- ler- firma
		dreiwöchiges Betriebspraktikum	Betriebe in der Region, siehe Liste	
9	1. Halbjahr	Praxistage in der BBS ≈ 20 Tage je 1 Tag/Woche	BBS Brinkstraße	Mit- arbeit von Schü- lern in der Schü- ler- firma
	2. Halbjahr	Besuch Tag der offenen Tür	alle BBS	
		Besuch Berufsberatung 1Tg	Schule	
		Bewerbertraining	AOK	
	2 Wochen Praktikum, Schüler besorgen sich die Stellen selbst	Betriebe der Region		
10	1. Halbjahr	Soziales Praktikum	Soziale Einrichtungen in der Region	Schü- ler- firma
		Fachleute besuchen die Schule z. B. Versicherungen, Bank, Berufsberater, Bundeswehr ...		

Gewaltprävention

Gewalt unter Jugendlichen ist in den letzten Jahren auch an vielen Schulen zu einem immer größer werdenden Problem geworden.

Aus diesem Grund werden an unserer Schule zahlreiche präventive Maßnahmen in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (Polizei, Sportvereine) durchgeführt. Im letzten Schuljahr fand in Kooperation mit der Polizei der Präventionstag auf unserem Schulgelände statt.

Förderverein

Der Förderverein unserer Schule unterstützt zahlreiche Aktivitäten und dringend notwendige Anschaffungen für den Unterricht.

Wir hoffen, dass dieser Verein uns auch in Zukunft hilft, durch finanzielle Unterstützung, die Unterrichtsbedingungen an unserer Schule zu verbessern.

Eine Mitgliedschaft im Förderverein kommt auch Ihren Kindern zugute, deshalb **bitte eintreten.**

II Wichtige Vorschriften

Allgemeines

1. Schüler, die wegen Krankheit die Schule nicht besuchen können, müssen spätestens bis zum 3.Tag in der Schule entschuldigt worden sein (Erlass des MK vom 29.08.1995 -3.3.).
2. Der gesetzliche Unfallversicherungsschutz der Schüler erstreckt sich auf die Teilnahme am Unterricht und an sonstigen Schulveranstaltungen sowie auf den Schulweg (bitte keine Umwege und nur wenn kein Anspruch auf kostenlose Busbeförderung besteht), auch wenn das Fahrrad benutzt wird, z.B. beim Verkehrserziehungstag.

3. In Niedersachsen werden die Lernmittel von der Schule ausgeliehen. Ganz wichtig ist, dass die geliehenen Schulbücher äußerst schonend behandelt und mit einem Schutzumschlag versehen werden, da sonst für Ersatz gesorgt werden muss.

Schulleben

Das Zusammenleben vieler Menschen an einem Ort erfordert von jedem Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Ordnung. Die Schulordnung (liegt in jeder Klasse aus) ist zur Erleichterung aller an der Schule Beteiligten erstellt. Viele der folgenden Punkte werden für die meisten selbstverständlich sein; trotzdem müssen sie aufgeführt werden, da im Schulalltag oft einiges vergessen wird.

Verhalten auf dem Grundstück und im Schulgebäude

- Der Unterricht beginnt um 8 Uhr.
- Radfahrer schieben ihre Fahrräder über den Hof, stellen sie verschlossen in den Fahrradkeller und begeben sich sofort auf den Schulhof. Um Beschädigungen an den Rädern zu vermeiden und um MitschülerInnen nicht fälschlich zu verdächtigen, ist der Aufenthalt im Fahrradkeller nur zum Bringen und Holen der Räder gestattet.
- Buskinder gehen nach Verlassen des Busses ebenfalls direkt auf den Schulhof.
- Die Taschen dürfen wegen der Unfallgefahr nicht vor die Eingangstüren des Schulgebäudes und die Treppen gestellt werden.
- Alle Kinder warten vor der Treppe bis es gongt.
- Mit dem Gong begeben sich die SchülerInnen ohne zu rennen und zu drängeln zu ihren Klassen- bzw. Fachräumen.
- Mäntel und Jacken werden an die Garderobenhaken vor den Klassenräumen gehängt, Wertgegenstände werden mit in die Klasse genommen.
- Alle SchülerInnen sind verantwortlich für die Sauberkeit ihrer Plätze aber auch für den Unterrichtsraum.
- Auch Kreide kostet Geld! Sie gehört in den Kreidekasten an der Tafel und wird nur zum Beschriften der Tafel während des Unterrichts benutzt.
- Das Rauchen auf dem Schulgelände einschließlich der Bushaltestelle ist verboten (Erlass des Kultusministers vom 9.1.1984). **Wird eine Schülerin oder ein Schüler beim Rauchen erwischt**, muss sie/er mit Konsequenzen rechnen.
- **Die Benutzung von Handys, MP3Playern und anderen Musikgeräten ist laut Konferenzbeschluss vom 8.3.2007 auf dem gesamten Schulgelände verboten**
- Nach Unterrichtschluss werden die Stühle hoch gestellt, die Fenster geschlossen, das Licht gelöscht und die Türen geschlossen.

Verhalten in den Pausen

- Alle kleinen Pausen (5 Minuten) sind nur zum Klassenraum- und Lehrerwechsel da und ggf. zum Besuch der Toiletten.
- Während der großen Pausen (9.35 – 9.50 Uhr und 11.25 – 11.40 Uhr) gehen die SchülerInnen auf den Schulhof, bevor der Lehrer den Klassenraum verlassen hat. Der Klassenraum wird abgeschlossen.
- Der Schulhof wird während der Pause ohne Erlaubnis der aufsichtsführenden Lehrkraft nicht verlassen.
- Toiletten sind keine Aufenthaltsräume. Bitte der Putzfrauen: keine ganzen Rollen in die Toilette, kein Papierhandtuch oder Klopapier an die Decke, es sollte jeder wissen wie man damit umgeht.
- Für Papier und andere Abfälle sind Körbe angebracht. Helft mit den Schulhof sauber zu halten! Zusätzlich gibt es Hofdienste.

- Auf dem Schulhof werden nur solche Spiele gespielt, die nicht leicht zu Unfällen führen können. Es dürfen nur leichte Bälle benutzt werden.
- Die Getränkeausgabe wird von Herrn Dörenkämper geleitet, der Kiosk ist in beiden großen Pausen geöffnet.
- Bei Regen halten sich alle SchülerInnen in der Pausenhalle auf.
- In den Fluren wird grundsätzlich nicht gerannt, gerangelt, geschrien oder Ball gespielt.

Verhalten an der Bushaltestelle

- Bushaltestellen sind keine Spielplätze. Drängeln und rennen muss unterbleiben, weil es hier an der Straße besonders gefährlich ist.

Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme lassen sich aber nicht durch eine für unsere Schule erstellte Schulordnung erreichen. Vielmehr muss jeder am Schulleben Beteiligte geachtet werden und seinerseits jeden achten.

Termine – Ergänzung

Am 21. 11. 2008 findet von 15.00 – 19.00 Uhr der **Elternsprechtag** statt (s. gesondertes Schreiben).

Praktikum

Die 8. Klassen nehmen vom 02.03.2009 – 21.03.2009, die 9. Klassen vom 09.02.2009 – 21.02.2009 am Betriebspraktikum teil.

Kopiergeld

Die Gesamtkonferenz hat am 04.11.2008 beschlossen, dass von allen SchülerInnen in diesem Halbjahr 5,-- € Kopiergeld eingesammelt werden, im 2. Halbjahr 7,-- € (dieser Betrag umfasst Kopiergeld und einen Pauschalbetrag für Textil/Werken/Kunst).

Gütesiegel

Am 07.10.2008 war die Gütesiegelkommission an unserer Schule. Das Ergebnis der Besichtigung war, dass die Sophie-Scholl-Schule das Gütesiegel – Startklar für den Beruf erhalten hat. Die offizielle Verleihung hat am 05.11.2008 bei der Fa. Piepenbrock stattgefunden.

Adventaktion

Herr Krieger – stellvertretender Schulelternratsvorsitzender – plant eine Verkaufsaktion der Sophie-Scholl-Schule vom 04.12.2008 bis 07.12.2008 auf dem Weihnachtsmarkt in Oesede. Ein Schreiben, in dem um Ihre Mithilfe und Spenden gebeten wurde, ist bereits an Sie herausgegangen.

Schulgarten-AG

Die Schulgarten- AG erhält einen Preis für die naturnahe Umgestaltung des Schulhofes von der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück

Mit freundlichem Gruß

Dr. A. Ferié
Schulleiterin